

# Die neue Thurnstiege – barrierefreie Verbindung unter Berücksichtigung der Wünsche der Bevölkerung



Die derzeitige Thurnstiege im 9. Bezirk wurde 1901 erbaut. Ihr Bauzustand und ihre Ausgestaltung entspricht nicht mehr den Bedürfnissen unserer Tage. Sie soll daher durch eine behindertenfreundliche und architektonisch ansprechend gestaltete Stiegenanlage ersetzt werden.

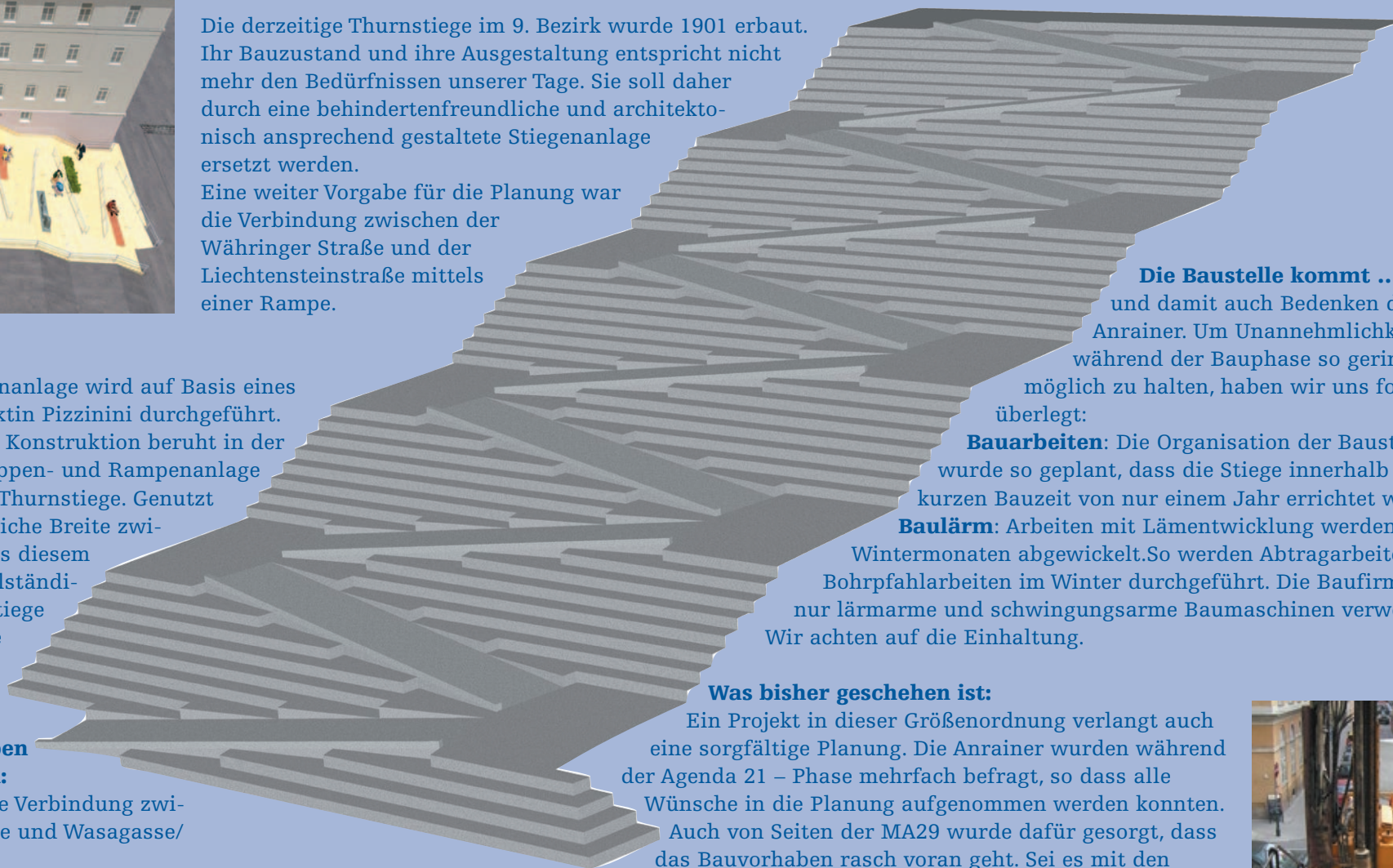
Eine weitere Vorgabe für die Planung war die Verbindung zwischen der Währinger Straße und der Liechtensteinstraße mittels einer Rampe.

## Der Neubau

Der Neubau der Stiegenanlage wird auf Basis eines Entwurfes der Architektin Pizzinini durchgeführt. Der Grundgedanke der Konstruktion beruht in der Kombination einer Treppen- und Rampenanlage am alten Standort der Thurnstiege. Genutzt wird die gesamte mögliche Breite zwischen den Häusern. Aus diesem Grund ist auch der vollständigen Abtrag der alten Stiege notwendig. Das hat die Sperre der Stiege für ein Jahr zur Folge.

## Welche Vorteile ergeben sich aus dem Neubau:

- Moderne barrierefreie Verbindung zwischen Währinger Straße und Wasagasse/Liechtensteinstraße.
- Begrünung der Thurngasse durch einen Baum am oberen Ende und neue Blumentröge
- Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten und Trinkbrunnen als Ort der Begegnung.



## Die Baustelle kommt ...

und damit auch Bedenken der Anrainer. Um Unannehmlichkeiten während der Bauphase so gering wie möglich zu halten, haben wir uns folgendes überlegt:

**Bauarbeiten:** Die Organisation der Baustelle wurde so geplant, dass die Stiege innerhalb einer kurzen Bauzeit von nur einem Jahr errichtet wird.

**Baulärm:** Arbeiten mit Lamentwicklung werden in den Wintermonaten abgewickelt. So werden Abtragarbeiten und Bohrpfahlarbeiten im Winter durchgeführt. Die Baufirma darf nur lärmarme und schwingungsarme Baumaschinen verwenden. Wir achten auf die Einhaltung.

## Was bisher geschehen ist:

Ein Projekt in dieser Größenordnung verlangt auch eine sorgfältige Planung. Die Anrainer wurden während der Agenda 21 – Phase mehrfach befragt, so dass alle Wünsche in die Planung aufgenommen werden konnten. Auch von Seiten der MA29 wurde dafür gesorgt, dass das Bauvorhaben rasch voran geht. Sei es mit den

Probepfahlbohrungen am Beginn bis zur Sicherstellung der Finanzierung. Jetzt steht einer zügigen Realisierung nichts mehr im Weg.

*links oben: Ansicht der neuen Thurnstiege von oben  
oben: Dreidimensionale Ansicht der neuen Thurnstiege  
rechts: Probepfahlbohrungen im April 2003*



## Zeittafel des Neubaus der Thurnstiege

### Jänner 1999

Pilotprojekt der BV9 und AGENDA 21: Motto Thurnstiege „der Stiegen Last und Lust“  
Straßenraum wieder soll wieder Lebensraum werden.

### Juni 2000

„Ideenbörse an der Thurnstiege“ der BV9, Bürger werden aktiv in die Umgestaltung der Thurnstiege eingebunden.

Zusammenarbeit der BV 9 mit Architektin Pizzinini, AGENDA 21 und der MA19 ergab mehrere Vorschläge zur Durchführung. Auswahlverfahren mit Bürgerbeteiligung

### 2002

Beginn der konstruktiven Planung durch die MA29

### 2003 – 2004

Baugrunduntersuchungen, Vermessung, Detailbesprechungen mit den betroffenen Dienststellen, Erstellung der Ausschreibung und der Ausschreibungsplanung



links: Die Thurnstiege bisher: Die 100 Jahre alte Stiege ist in die Jahre gekommen.



rechts: So soll die Thurnstiege in Zukunft aussehen – hell, freundlich, für alle BenutzerInnen zu überwinden.

## Basisdaten des Steges

### Bauzeit und Kosten:

**Baubeginn:** Mitte November 2004  
**Baudauer:** 12 Monate  
**Sperre der Stiege:** 12 Monate  
**Gesamtkosten:** 1,1 Mio Euro

### Baumanagement MA29:

Ing. Thomas Indra  
01/4000–96915 (Kanzlei)  
post@m29.magwien.gv.at

### PlanerInnen:

Öhlinger + Metz Ingenieure ZT GmbH  
Baumgasse 42, 1030 Wien

Architektin Regina Pizzinini ZT GmbH  
Steindlgasse 2, 1010 Wien

### Ausführung:

Alpine Mayreder Bau GmbH  
Oberlaaer Straße 276, 1239 Wien

Mehr erfahren Sie im Internet unter  
[www.bruecken.wien.at](http://www.bruecken.wien.at)

Zur Bürgerbeteiligung und zum Projekt  
Agenda 21 Informationen unter  
[www.agenda21.or.at](http://www.agenda21.or.at)

WIEN · ALSERGRUND  
**AGENDA 21**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: MA 29 - Brückenbau und Grundbau, Wilhelminenstraße 93, 1160 Wien  
Text, Gestaltung&Layout: MA29 – Ing. Kurt Wurscher; Fotos: MA29; Grafik: Bluestream; Druck: Astoria; Wien Oktober 2004  
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“

# IN ZUKUNFT:WIEN



## Die neue Thurnstiege

Ort der Begegnung im  
Kulturbezirk Alsergrund



Stadt + Wien  
Wien ist anders.